Einiges neu macht der Mai bei „Euregio macht Schule“

20.5.2026 - | Land Tirol

Bei „Euregio macht Schule“ stehen für teilnehmende Klassen verschiedene Themenschwerpunkte zur Auswahl – von Politik, Geschichte und Sprache über Musik bis hin zur Zukunft der Euregio.

- Neustart der Euregio-Initiative für Schulklassen aus Tirol, Südtirol und dem Trentino ab dem Schuljahr 2026/27
- Kriterien und Inhalte je nach Schulstufe zielgruppengerecht angepasst
- Website schule.euregio.info in neuem Design
- „Euregio macht Schule“-Klassen erhalten die Chance auf einen Ausflug in einen Euregio-Landesteil
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird für junge Menschen erlebbar

Bei „Euregio macht Schule“ stehen für teilnehmende Klassen verschiedene Themenschwerpunkte zur Auswahl – von Politik, Geschichte und Sprache über Musik bis hin zur Zukunft der Euregio. Die SchülerInnen lernen, was die Euregio ist, welche Aufgaben sie erfüllt, wie die Menschen in den drei Landesteilen leben und was ihnen wichtig ist. Außerdem gibt es eine interaktive Website mit Geschichten, Rätseln, Bildern und Spielen. Am Ende eines Schuljahres werden Gewinnerklassen ermittelt, die im Unterricht beispielsweise Plakate gestaltet oder die Euregio auf andere kreative Weise ins Rampenlicht gerückt haben. Nach einigen Jahren Pause und einer Neuausrichtung können sich Schulklassen aus der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino im Schuljahr 2026/27 wieder am Wettbewerb „Euregio macht Schule“ beteiligen. Die interaktive Online-Lernplattform schule.euregio.info wurde überarbeitet und ist seit Kurzem online.

„Der Wettbewerb ‚Euregio macht Schule‘ vereint junge Menschen aus Tirol, Südtirol und dem Trentino, fördert den Austausch und lässt grenzüberschreitende Zusammenarbeit unmittelbar erleben. Er schafft Raum für Kreativität, Teamarbeit und eröffnet neue Perspektiven“, betont Euregio-Präsident LH Anton Mattle. Der Wettbewerb soll die SchülerInnen ermutigen, sich für die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino zu interessieren und über ihre Zukunft nachzudenken, Wissen über grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu sammeln und als Team zusammenzuarbeiten.

Schulen in drei Kategorien

Inhaltlich und optisch wurde die Plattform den Anforderungen der Kategorien angepasst. Schulklassen finden schnell und intuitiv ihre Themenangebote und Wettbewerbskriterien.

Die drei Kategorien entsprechen:

- Kategorie 1: Volksschule (Tirol); Grundschule (Südtirol, Trentino)
- Kategorie 2: Sekundarstufe 1 (Tirol: Mittelschule und AHS-Unterstufe); Mittelschule (Südtirol, Trentino)
- Kategorie 3: Erste zwei Klassen der Sekundarstufe 2 (Tirol: Polytechnische Schulen, Berufsbildende mittlere und höhere Schulen, AHS Oberstufe); Oberschule, erstes Biennium (Südtirol, Trentino)

Den jeweiligen Schulstufen stehen zehn Lernmodule zu Themen wie Geschichte, Sprachen, Mobilität

oder Identität zur Verfügung. Mit dem erworbenen Wissen bearbeiten die Gruppen je nach Schulstufe ein oder mehrere Themen. Von Stufe zu Stufe sind Formate unterschiedlicher Komplexität gefragt: von Plakaten über neue Medien bis hin zu Werkstücken oder Produkten aus den bildenden und darstellenden Künsten, Musik und Literatur. In jedem Fall ist viel Kreativität gefragt.

Teilnahme

Schulklassen können teilnehmen, indem sie sich auf der Online-Plattform anmelden und am Ende ihre Ergebnisse hochladen. Pro Kategorie und Land wird jeweils die beste Klasse ausgewählt. In den Kategorien 1 und 2 werden diese zu einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung eingeladen. Alle teilnehmenden Schulen dürfen für ein Schuljahr den Titel „Euregio-Schule“ tragen.

Erstmals Teil eines Interreg-Projekts

Die Online-Plattform soll künftig weiter ausgebaut werden. Dort werden die Ergebnisse des Gemeinschaftsprojekts „Euregio goes school“ einfließen: Ende Mai startet die von der EU über das Interreg-Programm Österreich-Italien mitfinanzierte Initiative.

https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/einiges-neu-macht-der-mai-bei-euregio-macht-schule